

STUDIENABLAUFPLAN

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
6	Modul	Wahlpflichtbereich Epoche 3			Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Geschichte			Geschichte vermitteln			
5	Modul	Wahlpflichtbereich Epoche 2			Praktikum Geschichte			Geschichte vermitteln			
4	Modul	Wahlpflichtbereich Epoche 2			Wahlpflichtbereich Ur- und Frühgeschichte			Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium			
3	Modul	Geschichte der Neuzeit/Antike/Mittelalter 1*			Wahlbereich IDWB**			Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium			
2	Modul	Geschichte der Neuzeit/Antike/Mittelalter 1*			Geschichte der Neuzeit/Antike/Mittelalter 1*			Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium			
1	Modul	Einführung in die Geschichtswissenschaften			Geschichte der Neuzeit/Antike/Mittelalter 1*			Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium			

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)  
 Der „Wahlpflichtbereich Epoche 2“ umfasst im Zweifach 12 LP  
 \* Die Module Geschichte der Neuzeit/Antike/Mittelalter 1 können zwischen dem 1. und 3. Fachsemester gewählt werden.  
 \*\* kann zwischen dem 3. und 5. Fachsemester belegt werden

Nur Erstfach   
  Erst- und Zweifach



Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

**Studienfachberatung**  
**Prof. Dr. Mario Niemann**  
 Neuer Markt 3, Raum 420  
 18055 Rostock  
[fsb.geschichte.bachelor.phf@uni-rostock.de](mailto:fsb.geschichte.bachelor.phf@uni-rostock.de)  
 +49 (0)381 498 - 2734

**Prüfungsamt**  
[christina.krekow@uni-rostock.de](mailto:christina.krekow@uni-rostock.de)  
[www.phf.uni-rostock.de](http://www.phf.uni-rostock.de)

STUDENT SERVICE CENTER

**Allgemeine Studienberatung & Careers Service**  
 Parkstraße 6  
 18057 Rostock  
 +49 (0)381 498 - 1230  
[studium@uni-rostock.de](mailto:studium@uni-rostock.de)

[www.uni-rostock.de/studium](http://www.uni-rostock.de/studium)

Stand: Juni 2024



Geschichte

Bachelor of Arts  
Erst- und Zweifach

### ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts | 6 Semester

### STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Teil eines Zwei-Fach-Studiums (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweifach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch
- Weitere Unterrichtssprache: Englisch

### STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (01. Oktober)

### STUDIENFELDER

- Sprach- / Geisteswissenschaften

### FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Englischkenntnisse B2 nach GER
- Internationale Studieninteressierte:  
Deutschkenntnisse C1 nach GER

### BESONDERHEITEN

- Studierende mit dem Erstfach Geschichte müssen zum 4. Semester Grundkenntnisse in Latein entsprechend 90 Stunden erfolgreichen Unterrichts nachweisen.

### WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Arts: Geschichte

### GEGENSTAND UND ZIEL

Der Bachelor-Studiengang Geschichte bietet sowohl einen chronologischen, thematischen wie systematischen Überblick über die Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Ziel ist es vergangene Lebenswelten und Weltansichten, Handlungen, Prozesse, Strukturen und Konzepte zu analysieren und anhand aktueller Forschungsergebnisse kritisch zu diskutieren. Dabei stehen Fragen nach Kontinuität, Konversion und Wandel im Vordergrund. Vertiefende Betrachtung finden ebenso Fragen nach Beziehungen, Vergleichen und Transfers zwischen verschiedenen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen, kulturellen und religiösen Strukturen und Ordnungssystemen. Die Ausbildung zielt darauf, kritisches Bewusstsein gegenüber Theorien historischer Wahrnehmung zu fördern, ebenso die Grundlagen für selbstständige Forschung und ihrer Methoden sowie die Fähigkeit zur Bewertung historischer und gegenwärtiger Probleme zu vermitteln.

### EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Die Studierenden sollten vor allem eine hohe Bereitschaft zum Lesen von Fachliteratur sowie Freude an der Arbeit und Recherche in Bibliotheken mitbringen. Grundbedingungen für ein erfolgreiches Studium der Geschichte sind unter anderem die Fähigkeit selbstständig Texte zu formulieren und zu präsentieren, Interesse am Interpretieren von historischen Quellen und Sachverhalten, Problembewusstsein für historische Abläufe und Prozesse sowie Neugier an Forschungsfragen unter interdisziplinären Ansätzen.

### STUDIENABLAUF

In den ersten beiden Studienjahren werden Basisqualifikationen vermittelt. In einem einführenden Modul erwerben die Studierenden die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches Geschichte. Es folgen drei ebenfalls einführende Module, die in einem chronologischen Durchgang historisches Grundwissen vermitteln und zu wissenschaftlich selbstständiger Arbeit anleiten.

Dabei bilden Alte Geschichte, die Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit die Abfolge. Im dritten Studienjahr werden vertiefte Fachqualifikationen in drei Modulen erreicht.

Der zeitliche Verlauf wird auf höherem Niveau vollendet: in der Alten Geschichte, der Geschichte des Mittelalters, verstärkt in der Neuzeit mit Spezialisierungsmöglichkeiten in der Geschichte der Frühen Neuzeit (16. – 18. Jahrhundert), der Neuesten Zeit (19. - 20. Jahrhundert) oder der Zeitgeschichte.

Die Ausbildung zielt darauf, kritisches Bewusstsein gegenüber Theorien historischer Wahrnehmung zu fördern, ebenso die Grundlagen für selbstständige Forschung und ihrer Methoden sowie die Fähigkeit zur Bewertung historischer und gegenwärtiger Probleme zu vermitteln.

### TÄTIGKEITSFELDER

Der Bachelorteilstudiengang Geschichte qualifiziert die Studierenden für ein breites Spektrum an beruflichen Tätigkeiten. Im engeren Berufsfeld sind Historikerinnen/ Historiker als Archivarinnen/Archivare und Bibliothekarinnen/ Bibliothekare tätig sowie in Museen und Dokumentationsstätten. Fachhistorikerinnen/Fachhistoriker zeichnen sich durch geistige Flexibilität ebenso aus wie durch die Fähigkeit zu Analyse und rationaler Lösung komplexer Probleme, sodass sie sich auch im weiteren Berufsfeld Aktivitäten in den Medien (Verlagswesen, Journalismus), in der Erwachsenenbildung, in der Politik oder im Management von Kultur und Wirtschaft erschließen können. Eine wissenschaftliche Laufbahn an Universitäten oder anderen Forschungseinrichtungen gehört auch zu den üblichen beruflichen Werdegängen von Historikerinnen/ Historikern.